

Eisen

M: 1 ml Serum

Hämolyse verursacht falsch hohe Werte.

Serum innerhalb 2 Std. nach Blutentnahme abzentrifugieren.

H: bei Z. T. 3 Tage, bei 4 °C 1 Wo.

N: F: 60 - 140 µg/dl

M: 80 - 150 µg/dl

U: µg/dl x 0,1791 = µmol/l

I: Erniedrigtes Serumeisen? z. B.

- enterale Eisenresorptionsstörung
- Fehl- od. Mangelernährung
- Eisenverlust, z. B. Mono- und Metrorrhagien, gastrointestinale Blutungen
- Eisenverteilungsstörung (Serumeisen wird in Makrophagen verschoben)
- Infekt, chron. Entzündung, Neoplasie

Erhöhtes Serumeisen? z. B.

- Hämochromatose, idiopathisch od. sekundär

E: Blutentnahme am nüchternen Pat.

morgens zwischen 7 und 9 Uhr.

Keine übermäßige Venenstauung (sonst falsch hohe Fe-Werte ! Fe ist eiweißgebunden), Serum und Blutkuchen spätestens 2 Std. nach Blutentnahme trennen.